

Die Patenausbildung

In der Projektwoche vom 12.7. bis zum 14.7. wurden am Gymnasium Meiendorf 20 Schülerinnen und Schüler aus den 7. – 8. Klassen von Frau C. Schmidt und Frau Nennhaus zu Paten und Streitschlichtern ausgebildet.

Am Gymnasium Meiendorf werden jedes Jahr 20 Schülerinnen und Schüler zu Paten ausgebildet, so dass jede 5. Klasse vier Patinnen oder Paten bekommt. Bevor die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes ausgesucht wurden, machten die Projektleiterinnen Werbung in allen achten Klassen.

In dem Projekt lernen die Schülerinnen und Schüler Kennlernspiele und was es beim Streitschlichten zu beachten gilt. Dazu ist es wichtig, Vertrauen aufzubauen. Zudem sollen die Klassenlehrer unterstützt werden, denn es ist beispielsweise keine leichte Sache, den Fünftklässlern den Klassenrat zu erklären, doch mit diesem Projekt lernen die Paten das auch.



„Ich möchte unbedingt Patin werden, weil ich die Fünftklässler einweisen möchte“, sagte die junge Nele (siehe Bild rechts) aus der 8b.

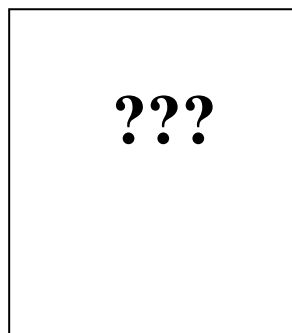
„Natürlich hat es auch Nachteile als Patin, da man viel Unterrichtsstoff verpasst und die Pausen im Streitschlichterwagen verbringen muss“, antwortete Svenja ebenfalls aus der 8b.

„Wenn ihr in der 8. Klasse seid, dann müsst ihr unbedingt dieses Projekt machen“, empfiehlt Nele abschließend.



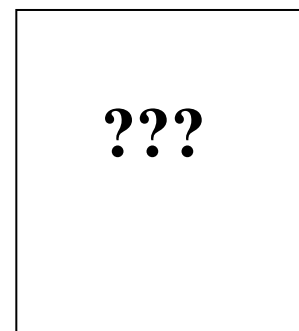
Juliana (5a) :

„Ich kannte eine der Paten, deswegen hatte ich einen guten Kontakt.“



Anouk (6e):

„Ich brauchte meine Patinnen nicht, aber ich fand sie auch nicht nervig.“



Laurin (6c):

Ich hatte keinen Kontakt zu meinen Paten und brauchte sie auch nicht.

